

Andreas Weissen, Termerweg 22, 3900 Brig
Tel. 027 924 33 61 (Privat); Tel. 027 924 23 77 (Geschäft); Mobil 079 549 92 41
e-mail: sagen@andreas-weissen.ch; Internet: www.andreas-weissen.ch

Technische Angaben zu den Sagenabenden von Andreas Weissen

O. Vorweg

Kerzen, Blockflöte und ein kleiner Tisch sind die einzigen Requisiten, die für einen Erzählabend nötig sind. Wichtig ist, dass sich der Raum verdunkeln lässt und keine störenden Geräusche (surrende Maschinen, Aussenlärm) die Stimmung beeinträchtigen. Bei günstigen Witterungsbedingungen können die Geschichten auch im Freien beim Schein eines Feuers oder Fackeln erzählt werden.

1. Länge des Auftritts

- Das gesamte Repertoire umfasst Erzählungen von rund vier Stunden Länge.
- Ein **abendfüllender Auftritt** dauert in der Regel rund 90 Minuten. Auf eine Pause wird meistens verzichtet, da sonst die Stimmung abfällt. Je nach Anlass besteht die Möglichkeit, die Sagen auf mehrere Blöcke zu verteilen. Zugaben sind „à discrétion“ möglich.
- Ein **Kurzauftritt** des Erzählers an einem Anlass mit anderen Programmpunkten muss mindestens 30 Minuten dauern.

2. Raum und Requisiten

- Der Raum muss vollständig dunkel und sehr ruhig sein.
- Auf elektrisches Licht und Verstärkeranlagen jeglicher Art wird verzichtet.
- Die Beleuchtung erfolgt ausschliesslich mit 2-3 Kerzen, die der Erzähler mitbringt.
- Der Erzähler braucht eine Fläche (Bühne) von mindestens 2 Metern Breite und 2 Metern Tiefe.
- Als Hintergrund dient eine kahle Wand (keine Bilder oder Schnickschnack) oder ein Vorhang.
- Der Veranstalter stellt einen kleinen Tisch (Grösse „Bistro-Tisch“) und evtl. einen Stuhl auf.
- Die Bestuhlung ist konzertmässig, mit Tischen oder im Halbrund anzuordnen. Es sollten keine ZuhörerInnen neben oder gar hinter dem Erzähler sitzen.

3. Honorar

Die Höhe des Honorars für einen Sagenauftritt richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten des Veranstalters und dem (Reise)Aufwand des Erzählers. Das Honorar ist verhandelbar.

4. Terminreservation

Die Agenda des Erzählers ist sehr dicht. Es empfiehlt sich deshalb, möglichst früh mit ihm einen Termin zu vereinbaren.

Andreas Weissen, Termerweg 22, 3900 Brig
Tel. 027 924 33 61 (Privat); Tel. 027 924 23 77 (Geschäft); Mobil 079 549 92 41
e-mail: sagen@andreas-weissen.ch; Internet: www.andreas-weissen.ch

((Bausteine für einen Presstext))

Bozu-Gschichte (Walliser Sagen)

Abusitz mit Andreas Weissen, Brig

Boze und Gogwärgjini

Komm, hör und lass Dich in den Bann ziehen von Andreas Weissen, dem virtuosen Erzähler alter Sagen und wilder Geschichten aus dem Oberwallis.

Früher trafen sich in den Bergdörfern und in den Alphütten Frauen, Männer und Kinder zum „Abusitz“, um gemeinsam in geselliger Runde den Feierabend zu verbringen. Besonders beliebt war dabei das Erzählen von „Bozugschichte“ (Geistergeschichten), die an manchen Orten im Oberwallis auch „Zellute“ (Erzählungen) oder „Lugine“ (Lügen) genannt wurden.

Inzwischen sind die Abendsitze verschwunden, die Erzählungen als „Walliser Sagen“ in Büchern konserviert, die gewandten Erzählerinnen und Erzähler grösstenteils verstummt. Nur mehr selten flackert in kleinem Kreis zu vorgerückter Stunde die längst vergessene Spannung wieder auf, verwischen sich die Grenzen zwischen den Welten, steigen die Zweifel hoch, ob es nicht doch mehr gibt zwischen Himmel und Erde...

Andreas Weissen versteht es mit Kerze, Blockflöte und Stimme seine Zuhörerschaft in eine archaische Welt zu entführen, als es das „Elektrische“ noch nicht gab. Eine einmalige Gelegenheit, alte Geschichten neu zu entdecken und Herzen und Ohren für neue Geschichten zu öffnen.

Zum Erzähler

Andreas Weissen (1957) ist in Brig im Wallis geboren, wo er heute noch lebt und ein eigenes Projektbüro führt. Er arbeitete während fünfzehn Jahren teilzeit für den WWF (bis Mai 2005) und war während neun Jahren (bis Oktober 2004) Präsident der Internationalen Alpenschutzkommission (CIPRA), der grössten und ältesten Nicht-Regierungsorganisation im Alpenraum mit Sitz in Schaan/Liechtenstein.

Neben der Natur sind die Sagen die grosse Leidenschaft von Andreas Weissen: *„Unsere Zellute sind ein ebenso wertvolles Erbe wie unsere Landschaft.“* Im Laufe der Jahre hat Andreas Weissen einen eigenen Erzählstil entwickelt, der leise und laute Töne originell mischt und den Klangreichtum des Walliser Dialekts voll zum Tragen bringt.

Die meisten Sagen im Repertoire von Andreas Weissens stammen aus dem Aletschgebiet. Sie berichten von Begegnungen mit den Schatten einer verborgenen Welt, mit den armen Seelen im Gletscher, der Totenprozession, mit Teufeln und Zwergen.

Andreas Weissen vermag mit seiner Erzählkunst Kinder wie Erwachsene gleichermassen zu begeistern. Er ist im Oberwallis zurzeit der bekannteste Sagen-erzähler. Über die engere Heimat hinaus wurde er insbesondere durch die einwöchige Fernsehsendung „Unterwegs im Aletsch“ (Schweiz aktuell 1995) bekannt und durch verschiedene Auftritte in Kleintheatern und bei weiteren kulturellen Veranstaltungen.